

Aktueller Stand unseres Bauvorhabens



Leider ist die Umsetzung unserer lange geplanten Bauvorhaben aus verschiedenen Gründen ins Stocken geraten. Aus Presse und eigenen Veröffentlichungen unserer Gemeinde wissen Sie vielleicht noch: Bei einem Architekturwettbewerb 2017 wurde aus sechs beteiligten Büros ein Sieger ermittelt. Diese Architekten sollten einen Neubau planen und umsetzen, bei dem das Gemeindehaus neu konzipiert und im

Obergeschoss eine Pfarrerwohnung aufgestockt werden sollte. Leider konnten wir aus der Wettbewerbsphase nicht direkt in die Planungsphase übergehen, wie es sonst üblich ist. Das hatte folgende Gründe:

Zur Umsetzung unseres Bauvorhabens haben wir von der Landeskirche die Auflage bekommen, das bisherige Pfarrhaus zu verkaufen. Dieser Verkauf sollte den Eigenanteil zur Finanzierung des Neubauprojektes erbringen und den Soll des landeskirchlichen Liegenschaftsprojektes erfüllen: Flächenreduzierung um ein Drittel der Gesamtfläche. Leider konnte der Verkauf des Pfarrhauses wegen eines gewissen Sanierungsstaus und der Auflage, Büroräume und Pfarrerwohnung möglichst lange nutzen zu können, erst im Dezember 2019 umgesetzt werden.

Anfang dieses Jahres sollte das im Wettbewerb 2017 als Sieger ermittelte Architekturbüro eine Kostenschätzung für das Neubauprojekt abgeben. Diese Kostenschätzung hat bedauerlicherweise den im Wettbewerb angesetzten Finanzrahmen völlig gesprengt, es wurde eine Kostensteigerung von ca. 100% angesetzt. Aus diesem Grund mussten wir uns von besagtem Architekturbüro trennen.

Im Moment erfolgt eine Klärungsphase mit dem Ev. Oberkirchenrat, wie das Neubauprojekt fortgesetzt werden kann. Wir bedauern sehr, dass uns die äußeren Umstände zu Verzögerungen und vielfachen Planänderungen gezwungen haben. Wir hoffen sehr und arbeiten darauf hin, dass unser Neubauprojekt wieder in die Wege geleitet und bald umgesetzt werden kann.

Ihr
Pfr. Michael Wurster